



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

75

PROTOKOLL

der 5. Sitzung

Datum: Montag, 1. September 1986

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Jürg Lauenberger

Anwesend: 32 Mitglieder

Abwesend: Sonja Klaus (Ferien)
Jürg Lanz (Krank)
Jacques Mettler (Ausland)
Leo Roffler (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986.

76

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 4. Sitzung vom 30. Juni 1986
3. Ersatzwahlen:
 - 3.1 in die GPK
 - 3.2 in das Büro
4. Geplante Erweiterung der Frachtanlagen des Flughafens Zürich und zu erwartende Umwelteinflüsse auf unsere Stadt - Interpellation Kurt Schwaighofer - Begründung
5. Kreditbewilligung von Fr. 275'000.-- für die Sanierung der Oberhauserbrücke über die Glatt
6. Gewährung eines Subventionsdarlehens an die Wohnbaugenossenschaft SAHOGE im Betrage von max. Fr. 500'000.--
7. Flughafen-Erweiterung - Landtausch mit dem Kanton - Genehmigung des Tauschvertrages
8. Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli - Motion Beat Jordi und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung
9. Genehmigung der neuen Statuten, mit Anhang für die Baufinanzierung, des Kreisspitalverbandes Bülach vom 3. Oktober 1985
10. Fussgänger-Ueberführung Riethofstrasse - Postulat Eugen Sauter und Mitunterzeichner - Zwischenbericht - Antrag des Büros zur Fristerstreckung

Motto:

Verbringe nicht die Zeit mit der Suche
nach einem Hindernis, vielleicht ist keines da.

F. Kafka.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

77

1. Mitteilungen

1.1 Tonbildschau über Opfikon O 2.1 / V 4.3.2

Am 1. Juli 1986 hat der Stadtrat für die Erstellung einer Tonbildschau über Opfikon einen Kredit gesprochen und den Auftrag an Peter Justitz, Zürich vergeben. Es ist vorgesehen, dass heute im Rate einige Photoaufnahmen gemacht werden. Das Büro hat die erforderliche Bewilligung gemäss § 15, Ziff.1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates vom 2. März 1981 erteilt.

1.2 Rücktritt Erika Kofmehl (EVP) V 4.3.1

Erika Kofmehl (EVP) hat aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat eingereicht. Sie gehörte dem Rate seit 1978 an.

Der Vorsitzende dankt ihr für das Mitwirken in verschiedenen Chargen und überreicht ihr die Geschenke des Rates.

1.3 Neueintritt Charles Kulli (EVP) V 4.3.1

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 301 vom 12. August 1986 ist auf der Liste der Evangelischen Volkspartei Charles Kulli, Oberhauserstr. 113, Glattdbrugg für den Rest der Amtsdauer 1986/1990, als Nachfolger von Erika Kofmehl, gewählt worden. Er nimmt heute erstmals an der Sitzung teil. Der Präsident begrüsst ihn recht herzlich und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass er sich in unserer Gesellschaft wohl fühlen werde.

1.4. Verwaltungs-Organisation - Aenderung V 4.3.1

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 12. August 1986 eine Aenderung in der Abteilungsstruktur vorgenommen. Aus gesundheitlichen Gründen ist der bisherige Abteilungsleiter des Ressorts "Gesundheit, Jugend + Sport", zu entlasten. Seine bisherigen Funktionen im Bereiche Gesundheit werden der Sekretärin, Ruth Bachmann, übertragen. Er besorgt weiterhin den Bereich Gemeinderat, Jugend und Sport.

Die Aenderung der Organisation bedingt keine Einstellung von zusätzlichem Personal.

Der Rat nimmt hievon Kenntnis.

1.5 Umweltschutz-Organisation - Abfallfranken U 1.2.1 / U 1.C

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 298 vom 12. August 1986 wird



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

78

zur Unterstützung der Ursachenbekämpfung in der Abfallbewirtschaftung ab 1987 jährlich Fr. 1.-- pro Einwohner über den Kehrichttarif erhoben (Abfallfranken). Die Kehrichtgebühren werden ab 1987 angehoben.
Der Rat wird sich bei der Budgetgenehmigung wieder mit diesem Problem zu befassen haben.

1.6 Lärmschutzmassnahmen in der Stadt Opfikon - Kleine Anfrage von Peter Reinhard - Antwort des Stadtrates U 1.1.2

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 262 vom 1. Juli 1986 die von Peter Reinhard eingereichte Kleine Anfrage betr. Lärmschutzmassnahmen beantwortet.

1.7 Ratssekretär - Geburtstagsgeschenk V 4.3.2

Das Büro hat unserem Ratssekretär zu seinem kürzlichen runden Geburtstag gratuliert und ihm ein Geschenk in Form eines Schreibzeuges mit graviertem Namen übergeben.
Werner Pfenniger verdankt dieses Geschenk recht herzlich.

1.8 Ratsausflug vom 20. Sept. 1986 V 4.3.2

Für den Ratsausflug vom 20. September 1986 sind folgende Anmeldungen eingetroffen:

<u>Anzahl Teilnehmer:</u>		<u>Nur Nachtessen:</u>
54	Gemeinderat	1
8	Stadtrat/Schreiber	2
-	Abteilungsleiter	2
2	Ratssekretär & Stellvertr.	-
<u>1</u>	Presse	-
65		5
==		=

Das genaue Programm wird demnächst jedem Mitglied zugestellt.

1.9 Budget- und Finanzplan - Termine F 4.3.3/ F 4.6.7

Der Rat nimmt Kenntnis vom Erhalt der Termine für das Budget 1987 und den Finanzplan 1986 - 1995, gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 199 vom 3. Juni 1986.

11.78 008



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

79

1.10 Traktandenliste für Parteipräsidenten V 4.3.2

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Büro beschlossen hat, jeweilen vor der Büro-Sitzung die provisorische Geschäftsliste für die nächste Ratssitzung den Parteipräsidenten und den Fraktionspräsidenten zuzustellen. Diese Massnahme sei eine Dienstleistung des Büros an die politischen Parteien, welche so in der Lage seien, ihre Parteiversammlungen früher einzuberufen. Dieser Beschluss gilt auf Zusehen hin.

Der Rat nimmt hievon Kenntnis.

1.11 Protokollführung im Rat V 4.3.2

Der Ratspräsident erklärt, dass er schon wiederholt angegangen worden sei bezüglich der Protokollführung im Rat. Er verweist im besonderen auf den § 55 der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 30. Juni 1986.

Das Protokoll der 4. Sitzung vom 30. Juni 1986 wird unter bester Verdankung an den Ersteller, Ratssekretär-Stv. H.R. Bauer, genehmigt.

3. Ersatzwahlen

3.1 in die GPK V 4.3.2

Die Interfraktionelle Konferenz schlägt anstelle der ausgetretenen Erika Kofmehl, Sonja Klaus als Mitglied der GPK vor.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt Sonja Klaus für den Rest der Amtsdauer 1986/90 als Mitglied der GPK gewählt.

3.2 in das Büro V 4.3.2

Walter Epli, Präsident der IFK schlägt anstelle der in die GPK übergetretenen Sonja Klaus, Charles Kulli als Büromitglied vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt Charles Kulli als Mitglied des Ratsbüros gewählt.



4. Geplante Erweiterung der Frachtanlagen des Flughafens Zürich und zu erwartende Einflüsse auf unsere Stadt - Interpellation Kurt Schwaighofer - Begründung U 1.1.2

Der Interpellant begründet seine vom 18. Juli 1986 datierte Interpellation betreffend geplante Erweiterung der Frachtanlagen des Flughafens Zürich und zu erwartende Umwelteinflüsse auf unsere Stadt.

Er verweist insbesondere auf die heutige Situation und das vorgesehene Projekt. Daraus ist ersichtlich, dass die Tonnagen noch grösser werden, bzw. sich vermehren. Es lässt sich leicht ableiten, dass unsere Gemeinde mit weiteren Lärm- und Abgasimmissionen zu rechnen haben wird.

Der Stadtrat wird gemäss § 49 der Geschäftsordnung die Antwort innerhalb von 3 Monaten erteilen.

5. Kreditbewilligung von Fr. 275'000.-- für die Sanierung der Oberhauserbrücke über die Glatt S 4.2

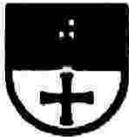
Urs Doebeli erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Er beantragt, den Kredit von Fr. 275'000.-- gemäss Antrag des Stadtrates zu bewilligen.

Stadtrat Bruno Tantanini, Bauvorstand, empfiehlt die Vorlage gutzuheissen. Er macht noch einige Ausführungen zum vorliegenden Projekt und erklärt, dass ein Abbruch der Brücke und ein Neubau nicht billiger gewesen wäre. Ausserdem befänden sich unter der Brücke noch diverse wichtige Werkleitungen. Die Parkplätze seien entgegen der Bemerkung der RPK nicht mit Parkimetern vorgesehen gewesen, sondern hätten den dortigen Anwohnern vermietet werden können.

Theophil Maag sähe persönlich lieber eine gedeckte Holzbrücke. Nach seinen Angaben käme dies nicht höher als auf ca. Fr. 280'000.-- bis Fr. 300'000.-- zu stehen. Er stellt folgenden Antrag:

"Das Geschäft Sanierung der Oberhauserbrücke über die Glatt ist an den Stadtrat zurückzuweisen. Er wird beauftragt, ein Projekt mit einer gedeckten Holzbrücke und einer Kostenberechnung zu prüfen und vorzulegen."

Christian Goetz, NIO, tritt ebenfalls für Rückweisung ein, möchte aber die Kreditsumme entsprechend reduzieren und keine Blumen, keine Parkplätze und keine Ruhebänke im Projekt enthalten haben.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

81

Werner Erni möchte wissen, ob die Statik in der neuen Konstruktion überprüft worden sei.

Peter Reinhard und die EVP-Fraktion stimmen dem Projekt des Stadtrates zu.

Stadtrat Bruno Tanti mini, Bauvorstand, erteilt die Antworten auf gestellte Fragen. Die Statik sei durch den Kanton geprüft worden. Mit den Blumen wolle man Oberhausen etwas schöner gestalten. Die Holzbrücke käme nach seiner groben Berechnung auf mindestens eine halbe Million Franken zu stehen. Er empfiehlt, dem stadträtlichen Antrag zu entsprechen, bzw. zuzustimmen.

Christian Goetz, NIO, hat nun seinen Rückweisungsantrag wie folgt formuliert:

"Die Kreditbewilligung von Fr. 275'000.-- für die Sanierung der Oberhauser-Brücke über die Glatt ist an den Stadtrat zurückzuweisen, mit dem Auftrag ein reduziertes Projekt ohne Parkplätze, ohne Blumen und ohne Bänke vorzulegen."

Weitere Wortbegehren werden keine mehr gestellt.

In der ersten Abstimmung wird der Rückweisungsantrag der NIO dem Rückweisungsantrag Maag gegenübergestellt.

Für den Antrag NIO werden 9 Stimmen gezählt, auf den Antrag Maag entfallen 2 Stimmen.

Somit ist in der zweiten Abstimmung der Antrag NIO dem Antrag des Stadtrates und der RPK gegenüberzustellen.

Das Resultat ergibt:

Der Rat stimmt mit grosser Mehrheit dem Antrag des Stadtrates und der RPK zu, womit der nachgesuchte Kredit von Fr. 275'000 bewilligt ist.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

STZUNG VOM 1. September 1986

82

Kreditbewilligung von Fr. 275'000.-- für die Sanierung
der Oberhauserbrücke über die Glatt S 4.2

Der Gemeinderat

-gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 17. Juni 1986 -

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Oberhauserbrücke über die Glatt wird ein Kredit von Fr. 275'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand November 1985) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes und des Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Stadttingenieur
 - Bauamt
 - Strassenaufseher



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

83

6. Gewährung eines Subventionsdarlehens an die Wohnbaugenossenschaft BAHOGÉ im Betrage von max. Fr. 500'000.--

W 3.2.2

Ernst Schmid erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Die vorbereitende Rechnungsprüfungskommission empfiehlt Zustimmung zum Antrag des Stadtrates vom 17. Juni 1986.

Verschiedene Fraktionssprecher stellen diverse Fragen an den Stadtrat bezüglich dem Darlehen und dessen Vertrag, den Einkommens- und Vermögensverhältnissen, dem Landpreis, der Wohnungsvermietungen usw.

Die Stadträte Rosenberger, Wiesendanger und Stadtpräsident Begni erteilen die gewünschten Antworten auf die gestellten Fragen.

Nach abgeschlossener Diskussion wird festgestellt, dass kein Rückweisungsantrag und kein anderslautender Antrag gestellt wurde. Damit hat der Rat der Vorlage gemäss Antrag des Stadtrates zugestimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

84

Gewährung eines Subventionsdarlehens an die BAHOGE, Wohnbaugenossenschaft, Zürich im Betrage von max. Fr. 500'000.--

W 3.2.2

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 17. Juni 1986 -

BESCHLIESST:

1. Der BAHOGE Wohnbaugenossenschaft, Zürich wird im Rahmen des Gesetzes über die Förderung des Wohnungsbaues für die Erstellung von 16 4 1/2 Zimmerwohnungen an der Riethof/Rietstrasse ein Gemeindedarlehen von 15 % der subventionsberechtigten Baukosten, max. Fr. 500'000.--, gewährt.
2. Diese Darlehensgewährung erfolgt gemäss den Bestimmungen über den allgemeinen Wohnungsbau unter der Voraussetzung einer gleich hohen Leistung des Staates und zu den gleichen Bedingungen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Notariat- und Grundbuchamt Wallisellen, Zentralstr. 9, 8304 Wallisellen
 - BAHOGE, Wohnbaugenossenschaft, Strassburgstr. 11, 8004 Zürich
 - Armin Frei, Höhenweg 20, 8302 Kloten
 - Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Amt für Wohnbauförderung, Bahnhofplatz 1, 8090 Zürich
 - Zivilschutzkommission
 - Finanzverwaltung (2-fach)
 - Bauamt



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

85

7. Flughafen-Erweiterung - Landtausch mit dem Kanton
Genehmigung des Tauschvertrages L 2.2.8

Hans Jörg Stahl begründet den Bericht und Antrag der GPK. Er beantragt, der Vorlage des Stadtrates vom 25. März 1986 unverändert zuzustimmen.

Kurt Bossuge stellt fest, dass in den Unterlagen sehr schlechte Kopien aufgelegt haben. Teilweise stimmten Angaben auf Plänen nicht überein. Er bittet für die Zukunft, besser lesbare Akten vorzulegen. Gleichzeitig stellt er eine Frage betreffend Steuerauscheidung.

Walter Berner erkundigt sich, ob der Platz beim heutigen Jugendhaus ausreicht um allenfalls das alte Blackout hin- stellen zu können unter Wahrung der Grenzabstände.

Stadtrat Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand meldet, dass dieses Geschäft mit der Steuerauscheidung nicht zu tun habe. Es seien zwei Studien erstellt worden, woraus ersichtlich sei, dass das alte Blackout auf der Jugendhausparzelle Platz finden könnte.

Es liegen keine weiteren Fragen vor. Es wird auch kein anderslautender Antrag eingereicht, sodass der Präsident die Zustimmung zu diesem Geschäft bekannt gibt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

86

Flughafen-Erweiterung - Landtausch mit dem Kanton - Genehmigung des Tauschvertrages

L 2.2.8

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 25. März 1986 -

BESCHLIESST:

1. Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Opfikon und dem Staat Zürich, vertreten durch die kantonale Baudirektion, über die Abtretung von gleich grossen Parzellen von je 4650 m² Acker und Wiesen in der Platten (Kat. Nr. 7325) bzw. in Böschenwiesen (Kat. Nr. 7525) wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Opfikon
 - Kantonales Tiefbauamt, Abteilung für Landerwerb, z.H. von Dr. H. Bopp, Postfach, 8090 Zürich
 - Swissair, Abt. Notariats- und Vertragsangelegenheiten, z.H. H. Lüssi, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen
 - Notariat und Grundbuchamt Wallisellen, Zentralstr. 9, 8304 Wallisellen
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Finanzverwaltung



8. Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli - Motion Beat Jordi und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung U 1.1.2

Der Stadtrat unterbreitet mit Beschluss Nr. 319 vom 26. August 1986 die Antwort bzw. die Ablehnung der Motion Beat Jordi und Mitunterzeichner betr. Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli und begründet diese Ablehnung. Er ist dagegen bereit die Ueberweisung des Begreihens in der unverbindlicheren Form eines Postulates entgegenzunehmen.

Der Motionär dankt dem Stadtrat für die Antwort. Er ist aber enttäuscht über die Begründung derselben. Er stellt fest, dass wir gegen Lärm und Zeit kämpfen. Er möchte zuerst erfahren, was die übrigen Fraktionen für eine Meinung zu diesem Geschäft haben. Er will nach der gewalteten Diskussion über die Ueberweisung oder Umwandlung entscheiden.

Theophil Maag votiert für eine Umwandlung in ein Postulat.

Peter Reinhard und die EVP-Fraktion stimmen für die Ueberweisung der Motion.

Walter Berner kann sich für eine Umwandlung in ein Postulat erwärmen.

David Häne, Eduard Tellenbach und Christian Goetz plädieren alle für die Ueberweisung der Motion.

Beat Jordi erklärt nun nach den gefallenen Voten, dass er an der Ueberweisung der Motion festhalten werde.

Stadtrat H. P. Friess, Gesundheitsvorstand, erläutert nochmals kurz die Begründung des stadträtlichen Antrages. Er macht jetzt schon darauf aufmerksam, dass das Parlament akzeptieren müsse, dass innert der Frist von 12 Monaten wahrscheinlich ein Fristerstreckungsgesuch eingereicht werden müsse, weil mit der Stadt Zürich im Augenblick nicht verhandelt werden könne.

Kurt Bossuge weist auf die Rückweisung der Vorlage betr. Autobahnüberdeckung hin. Er glaubt, dass der Lärmschutz als Ganzes und in Globo vor die Bevölkerung zu bringen sei.

Hans A. Kohler votiert dafür, eine Meinungsäusserung bei der Bevölkerung zu erfragen.

Stadtpräsident Bruno Begni erläutert nochmals die Gründe, welche den Stadtrat zur Nichtannahme der Motion bewogen haben. Er appelliert an die Ratsmitglieder, dem Stadtratsantrage zu entsprechen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

88

Kurt Bossuge stellt den Ordnungsantrag, dass die Diskussion hier abgebrochen wird und der Antrag nochmals auf die nächste Traktandenliste gesetzt werden solle. Diese Massnahme rechtfertige sich, weil der Antrag des Stadtrates erst heute Abend verteilt worden sei. Die Fraktionen könnten sich dann die Sache bis zur nächsten Ratssitzung besser überlegen.

Mit grosser Mehrheit entscheidet sich der Rat für die Weiterbehandlung des Geschäftes.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Für Ueberweisung der Motion an den Stadtrat stimmen 18 Mitglieder; für Nichtüberweisung werden 8 Stimmen gezählt.

Damit ist die Ueberweisung der Motion Jordi an den Stadtrat beschlossen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

89

8. Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli -
Motion Beat Jordi und Mitunterzeichner - Beschlussfassung
betreffend Ueberweisung an den Stadtrat U 1.2.2
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 26. August 1986 und aufgrund der heute in der Diskussion gefallenen Voten -

BESCHLIESST:

1. Die Motion Beat Jordi und Mitunterzeichner betreffend Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli wird zur Prüfung und Antragstellung, bis zum 31. August 1987, an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Motionär für sich und zuhänden der Mitunterzeichner
 - Stadtrat
 - Gesundheitsvorstand
 - Gesundheitskommission
 - Umweltschutzausschuss
 - Bauamt



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

90

9. Genehmigung der neuen Statuten, mit Anhang für die Baufinanzierung, des Kreisspitalverbandes Bülach, vom 3. Oktober 1985 G 3.1.11
-

Hans A. Kohler, Präsident der GPK begründet den Bericht und Antrag der GPK. Diese beantragt mehrheitlich, den Antrag des Stadtrates vom 3. Dezember 1985 abzulehnen.

Stadtrat Hans Peter Friess, Gesundheitsvorstand, weist auf den Solidaritätsgedanken hin und empfiehlt dem Gemeinderat, die stadträtliche Vorlage zu genehmigen.

Theophil Maag beantragt ebenfalls, dem Antrage des Stadtrates zuzustimmen. Er begründet seinen Antrag.

Valentin Perego, FDP, stellt eine Frage bezüglich der Wahlkompetenzen.

Stadtrat Hans Peter Friess, GV, erklärt die Funktionen der Betriebskommission und der Spitalkommission.

Stadtpräsident Bruno Begni weist deutlich auf die Solidarität hin. Anhand von Zahlen belegt er, dass Opfikon bisher immer profitiert habe. Der Rat solle doch der Vorlage des Stadtrates entsprechen.

Nachdem keine Wortbegehren mehr gestellt werden, ergibt die Abstimmung folgendes Resultat:

Der Antrag der GPK auf Ablehnung der Statuten vereinigt 22 Stimmen auf sich, während für den Stadtratsantrag 2 Stimmen ausgezählt werden.

Damit ist der Rat dem Antrag der GPK gefolgt. Die neuen Statuten mit Anhang für die Baufinanzierung des Kreisspitalverbandes Bülach vom 3. Dezember 1985 sind damit abgelehnt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

VERSAMMLUNG VOM 1. September 1986

91

9. Genehmigung der neuen Statuten mit Anhang für die Baufinanzierung des Kreisspitalverbandes Bülach vom 3. Oktober 1985 F 3.1.11
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 3. Oktober 1985 und den Gegenantrag der GPK vom 18. August 1986 -

BESCHLIESST:

1. Die neuen Statuten mit Anhang für die Baufinanzierung des Kreisspitalverbandes Bülach vom 3. Oktober 1985 werden abgelehnt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Opfikon
 - Kreisspitalverband, 8180 Bülach
 - Betriebskommission des Kreisspitals, 8180 Bülach
 - Gesundheitskommission Opfikon
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



10. Fussgänger-Ueberführung Riethofstrasse - Postulat Eugen Sauter und Mitunterzeichner - Zwischenbericht des Stadtrates - Antrag des Büros zur Fristerstreckung S 4.2/S 1.10

Der Stadtrat unterbreitet mit seinem Beschluss vom 26. August 1986 betreffend das Postulat von Eugen Sauter und Mitunterzeichner bezüglich Fussgänger-Ueberführung Riethofstrasse (Schulwegsicherung) einen Zwischenbericht. Er bittet um Kenntnisnahme dieses Berichtes und um Verlängerung der Frist zur Beantwortung des Postulates bis zum 31. Dezember 1987.

Das Ratsbüro beantragt mit Beschluss vom 18. August 1986 die beantragte Fristerstreckung zu erteilen.

Kurt Bossuge bemerkt, dass in diesem Zusammenhang noch ein Nachtragskreditbegehren hängig sei. Er möchte gerne wissen, zu welchem Zeitpunkt dieser Antrag dem Gemeinderat vorgelegt werde.

Dieter Landert, Mitglied der RPK, gibt bekannt, dass die RPK das Geschäft Nachtragskredite 1. Serie 1986 bis zur nächsten, spätestens aber bis zur übernächsten Sitzung, vorlegen werde.

Weitere Wortbegehren werden keine gestellt. Es liegt auch kein Gegenantrag vor, sodass der Rat damit der Fristerstreckung bis zum 31. Dezember 1987 zugestimmt hat.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. September 1986

93

10. Fussgänger-Ueberführung Riethofstrasse - Postulat Eugen Sauter und Mitunterzeichner - Zwischenbericht des Stadtrates - Antrag des Büros zur Fristeratreckung S 4.2/S 1.10

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 12. August 1986 und des Ratebüros vom 18. August 1986 -

BESCHLIESST:

1. Für die definitive Beantwortung des Postulates Eugen Sauter und Mitunterzeichner vom 3. Juni 1985 betreffend Fussgänger-Ueberführung Riethofstrasse (Schulwegsicherung) wird dem Stadtrat die Frist zur Beantwortung bis zum 31. Dezember 1987 erstreckt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Postulanten
 - Polizeivorstand
 - Bauvorstand
 - Bauamt
 - Polizeisekretariat
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

Sitzung vom 1. September 1986

94

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 29. September 1986 statt.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

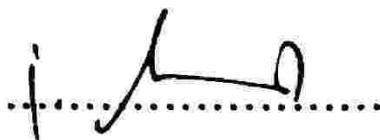
SITZUNG VOM 1. September 1986

95

Protokoll geprüft:

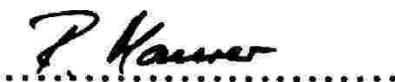
Datum:

Der Ratspräsident:



10. 9. 86

Die 1. Vizepräsidentin:



10. 9. 86

Der 2. Vizepräsident:



9. 9. 86